

Aufschüttung in zwei Wochen

Weingarten (ml). Die Aufschüttung im Neubaugebiet „Moorblick“ soll in etwa zwei Wochen beginnen. Die Gemeindeverwaltung hatte ein Ingenieurbüro mit der Ausschreibung der vorbereitenden Erdarbeiten beauftragt und die Gemeinderäte staunten über Ergebnisse, die eine Preisspanne bis zum Vierfachen auswiesen.

Die Vergabe erfolgte einstimmig in Höhe von rund 200 000 Euro an den günstigsten Bieter, eine Firma aus Hartheim. Das Gesamtvolumen der Schüttung betrage 25 000 Kubikmeter, berichtete Bürgermeister Eric Bänziger. In dem Betrag seien auch die Einbaukosten enthalten, denn das Material müsse während der Aufschüttung mehrfach verdichtet werden. Er versicherte auf mehrere Nachfragen aus dem Gremium, dass es mit Sicherheit kein belastetes Material sei. Die Firma sei geprüft und für zuverlässig und leistungsfähig befunden worden. Woher die einzelnen Chargen geliefert werden, sei unterschiedlich, aber rund 1 500 Lkw-Ladungen müsse man rechnen. Dazu werde für die Zeit der Anfahrten an der Breslauer Straße ein einseitiges Halteverbot eingerichtet werden.

Während der Offenlage der Innenbereichssatzung „Gewerbebetrieb Häcker“ seien sowohl von privater Seite als auch seitens der Behörden keine wesentlichen Stellungnahmen eingegangen, berichtete Bänziger. Der Rat nahm den Satzungsbeschluss einstimmig an.